



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Information 029/2016

Potsdam, 13.01.2016 (mk/ch)

Das neue Gymnasium Haeckelstraße stellt sich vor
Tag der offenen Tür am Samstag in Potsdam West

Am Mittwoch, den 13. Januar, haben Robert Werner vom Fachbereich Bildung und Sport und Eckhard Dörnbrack vom Staatlichen Schulamt die beauftragte Lehrkraft für das Gymnasium Haeckelstraße, Annika Buchholz, und das neue Gymnasium in Potsdam West vorgestellt. Am 16. Januar lädt das Gymnasium ab 10 Uhr zu einem Elterninformationstag in den Räumen der jetzigen Gesamtschule Leonardo-Da-Vinci in der Haeckelstraße ein.

Annika Buchholz (33) unterrichtet seit sechs Jahren Mathematik und Physik an der Sportschule Friedrich-Ludwig-Jahn in Potsdam. Ihr Referendariat absolvierte sie zuvor in Brandenburg an der Havel. Sie sagt: „Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe. Für mich ist es eine interessante und anspruchsvolle Herausforderung, das neue Team und die neue Schule zu einem gut funktionierenden System aufzubauen.“ Das Gymnasium wird zum Schuljahr 2016/17 zunächst mit drei siebten Klassen starten und in den folgenden Jahren um weitere Jahrgänge anwachsen. Erste Vorstellungen zur inhaltlichen Ausrichtungen stellte Annika Buchholz vor: „Ich sehe Potenzial für ein Gymnasium mit einem Schwerpunkt im wirtschaftlichen und politischen Bereich. Großen Wert lege ich persönlich darauf, Schülerinnen und Schülern das Lernen an Orten außerhalb der Schule zu ermöglichen und ihnen die Werkzeuge zum selbstständigen Lernen an die Hand zu geben.“ Über das zukünftige Profil – ebenso wie über den Namen der Schule – entscheidet die Schulkonferenz voraussichtlich im ersten Jahr des Bestehens. Neben dem Schulleiter bzw. der Schulleiterin setzt sie sich aus Vertretern der Schülerschaft, der Eltern, des Lehrerkollegiums und des Schulträgers zusammen.

Schulrat Eckhard Dörnbrack wirbt für das neue Gymnasium: „Wir haben derzeit in den 6. Klassen so viele Schüler in Potsdam, dass wir im Vergleich zum vergangenen Schuljahr drei weitere Klassen für den Übergang in die siebte Klasse benötigen. Da bietet sich ein 3-züsiges

Gymnasium in Potsdam/West an. Im Rahmen einer internen Ausschreibung haben wir aus über 30 Bewerbern vier interessierte Lehrkräfte ausgewählt, die die zukünftigen Siebtklässler unterrichten werden. Ich kann den Eltern und Schülern nur empfehlen, melden Sie Ihre Kinder im Erstwunsch für das neue Gymnasium an.“

Wegen der im Dezember vom Kommunalen Immobilien Service (KIS) festgestellten Probleme mit der Betonqualität der an der Esplanade neu entstehenden Gesamtschule Leonardo-Da-Vinci, die zurzeit noch den Schulbau in der Haeckelstraße nutzt, ist noch nicht vollkommen sicher, dass das Gymnasium Haeckelstraße auch zum Schuljahreswechsel 2016/17 in Potsdam West starten kann. Sollte sich der Umzug der Gesamtschule verschieben, so wird das Gymnasium temporär am Oberstufenzentrum I einziehen.

Robert Werner: „Der Fachbereich Bildung und Sport würde hierfür die notwendigen Rahmenbedingungen in dem modern eingerichteten Oberstufenzentrum schaffen“, und er ergänzte: „Die Gesamtschule würde dann bis zum Umzug weiter am Standort Haeckelstraße verbleiben. Für den Aufwuchs der Gesamtschule werden drei Klassenräume der Zeppelin-Grundschule genutzt.“

Mit den betroffenen Schulleitern der Zeppelin Grundschule, des Oberstufenzentrums I, der Gesamtschule Leonardo-Da-Vinci und der für das neue Gymnasium beauftragten Lehrkraft Annika Buchholz wurde diese Notfalloption bereits abgestimmt.

Entsprechend dem vorherigen Schulentwicklungsplan 2009 bis 2015 war bereits geplant, dass am Standort Haeckelstraße ein dreizügiges Gymnasium ans Schulnetz gehen soll. Daraufhin ist auch die Sanierung und Erweiterung des Schulstandortes erfolgt. Dies wurde dann im aktuellen Schulentwicklungsplan 2014 bis 2020 aufgegriffen und umgesetzt.

Eine der wesentlichen Aufgaben für die kommenden Jahre wird der Ausbau des Potsdamer Schulnetzes sein. Mit dem anhaltenden Wachstum der Stadt wachsen auch die Schülerzahlen. Seit ihrem Tiefpunkt im Schuljahr 2008/09 mit insgesamt nur knapp 3800 Schülern an allgemeinbildenden, öffentlichen Schulen stiegen die Schülerzahlen kontinuierlich an. Zum Schuljahr 2015/16 gehen 5484 Schülerinnen und Schülern die Sekundarstufe I (7. bis 10. Klassenstufe) an allgemeinbildenden, öffentlichen Schulen.

In den nächsten Jahren ist von einem weiteren kontinuierlichen Aufwärtstrend auszugehen. Bis zum Ende des Geltungszeitraumes des Schulentwicklungsplans 2014 bis 2020 zum Schuljahr

2020/21 wird in der Sekundarstufe I eine Schülerzahl an öffentlichen Schulen von etwa 7000 erwartet.

Anders als im Grundschulbereich spielt die Wohnortnähe bei den weiterführenden allgemeinbildenden Schulen keine wesentliche Rolle. Der Schwerpunkt der Planungen bezieht sich einerseits auf die Erreichbarkeit der Standorte innerhalb der Stadt und andererseits auf die nachfragegerechte Bereitstellung von Plätzen an den verschiedenen Schulformen wie Oberschule, Gesamtschule oder Gymnasium.

Mehr Informationen zur Umsetzung des Schulentwicklungsplans 2014 bis 2020 unter www.potsdam.de/content/potsdam-macht-schule-0